



Presse- und Öffentlichkeitsreferat

Rathausplatz 2 – 4 | 79098 Freiburg
Tel.: 07 61 / 2 01 - 13 10
Fax: 07 61 / 2 01 - 13 99
Internet: www.freiburg.de
E-Mail: pressereferat@stadt.freiburg.de

Walter Preker, Tel.: 07 61 / 2 01 – 1010
E-Mail: walter.preker@stadt.freiburg.de

Pressemitteilung

14.1.2013

Georg Salvamoser Preis 2013 (40.000 Euro) geht an Nahwärme Schönstadt eG (Hessen) für das Projekt „Größtes Nahwärmenetz Deutschlands in Bürgerhand“

Jugendhilfezentrum St. Anton, Riegel, erhält Sonderpreis (5.000 Euro) für vorbildliches Engagement bei der Vermittlung und Verbreitung erneuerbarer Energien

Weiterer Sonderpreis (5.000 Euro) für pionierhaftes Engagement an Peter Griebel, Sasbachwalden

Freiburg, den 14.1.2013. Die Gewinner des Georg Salvamoser Preises 2013 stehen fest. Aus einer Vielzahl hochrangiger Bewerbungen des von der Stadt Freiburg und der Georg-Salvamoser-Stiftung ausgelobten Wettbewerbs hat die Jury die Gewinner ausgewählt.

Der mit 40.000 EUR dotierte Hauptpreis geht an die Nahwärme Schönstadt eG (Hessen) für das Projekt „Größtes Nahwärmenetz Deutschlands in Bürgerhand“. Die genossenschaftlich organisierte Dorfgemeinschaft hat es innerhalb kürzester Zeit geschafft, ein mit regenerativer Energie gespeistes Nahwärmenetz zu planen, zu bauen und 80% der Bewohner für den Anschluss zu gewinnen. Hierzu wurden 13 km Rohrleitungen in allen Straßen des Dorfes verlegt. Die Bauzeit des 6-Mio-Euro-Projekts dauerte nur ein halbes Jahr. Bei der Einhaltung der geplanten Baukosten legte die Genossenschaft eine „Punktlandung“ hin.

Das Nahwärmenetz versorgt nun 286 Häuser in Schönstadt mit der Wärme eines mit Baumrinden und Holzhackschnitzel betriebenen Heizkraftwerks. Die Dorfgemeinschaft spart so jährlich 650.000 l Öl und Gas. Geld, das früher in die Energieförderländer abfloss, bleibt nun dem regionalen Wirtschaftskreislauf erhalten.

Die Juroren überzeugte die vorbildliche Realisation einer regenerativen Wärmeversorgung in Bürgerhand. Die Schönstädter Bürgerinitiative zeige Per-

spektiven für ein neues Verständnis kommunaler Energieplanung, so die Jury.

Einen Sonderpreis in Höhe von 5.000 Euro erhält das **Jugendhilfezentrum St. Anton in Riegel** (Baden-Württemberg). Dort werden Schüler in besonders engagierter Weise an die erneuerbaren Energien herangeführt. Neben Projekttagen, Energie-AGs sowie einem eigens eingerichteten Energie-Parcours wird das Thema praxisnah vermittelt. Großen Stellenwert legen Lehrer und Erzieher auf die Weitergabe ihrer Erfahrungen auch an andere Schulgruppen, deren Betreuung auch Schüler von St. Anton übernehmen.

Ein weiterer Sonderpreis (5.000 Euro) geht an **Peter Griehl in Sasbachwalden** (Baden-Württemberg) für seine unermüdliche Überzeugungsarbeit und seinen jahrzehntelangen Einsatz für erneuerbare Energien. Bereits in den frühen 90er Jahren errichtete Peter Griehl drei Windkraftanlagen auf der Hornisgrinde im Nordschwarzwald. Über ein Jahrzehnt hinweg organisierte er ehrenamtlich Hilfsmittel für Krankenhäuser in Kiew, in denen Strahlenopfer aus Tschernobyl versorgt werden. Weitere Hilfsprojekte folgten. Jetzt plant Peter Griehl das „Repowering“ seines Windparks durch drei große Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von über 17 Megawatt, womit sich die Windstromerzeugung auf der Hornisgrinde verfünzigfachen wird.

Georg Salvamoser Preis

Mit dem Georg Salvamoser Preis werden Menschen und Institutionen ausgezeichnet, die sich auf dem Weg zu erneuerbaren Energien nicht aufhalten lassen und mit ihren Projekten Vorbild für andere sind.

Namensgeber ist der Freiburger Solarpionier, Gründer der Solar-Fabrik und visionäre Unternehmer Georg Salvamoser (1950-2009). Ins Leben gerufen wurde die Auszeichnung auf Anregung des Freiburger Oberbürgermeisters Dr. Dieter Salomon sowie der Georg-Salvamoser-Stiftung.

Der Georg Salvamoser Preis gilt als einer der höchstdotierten Umweltpreise in Deutschland und wird in diesem Jahr zum zweiten Mal verliehen.

Weitere Informationen: www.georg-salvamoser-preis.de

Sponsoren

Die Auslobung des hochdotierten Georg Salvamoser Preises ist auch in diesem Jahr nur möglich gewesen durch die großzügige finanzielle Unterstützung zahlreicher Sponsorpartner. Stadt Freiburg und Georg-Salvamoser-Stiftung danken folgenden Institutionen für ihre Unterstützung:

- Solar-Fabrik AG, Freiburg
- W+S Maschinenbau, Freiburg
- Agentur triolog, Freiburg
- Bundesverband Solarwirtschaft BSW, Berlin
- Energieagentur Regio Freiburg GmbH, Freiburg
- Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE, Freiburg
- FWTM Freiburger Wirtschaft, Touristik und Messen GmbH & Co. KG
- Intersolar, Freiburg und Pforzheim
- S.A.G. Solarstrom AG, Freiburg

- Stiftung Viamedica, Freiburg
- Querdenker GmbH, Freiburg
- WEE Wirtschaftsverband 100% Erneuerbare Energien, Freiburg

Weitere Informationen

Weitere Informationen wie ein TV-Beitrag „Nahwärme Schönstadt“ auf Youtube, Pressefotos, ausführliche Gewinner-Portraits und allgemeine Informationen zum Georg Salvamoser Preis:

www.georg-salvamoser-preis.de

Pressekontakt

Für die Stadt Freiburg

Walter Preker

Telefon: 0761-201-1010

walter.preker@stadt.freiburg.de

Für die Georg-Salvamoser-Stiftung

Jürgen Leuchtner, Agentur triolog

Telefon: 0761– 704267-1

leuchtner@triolog-web.de